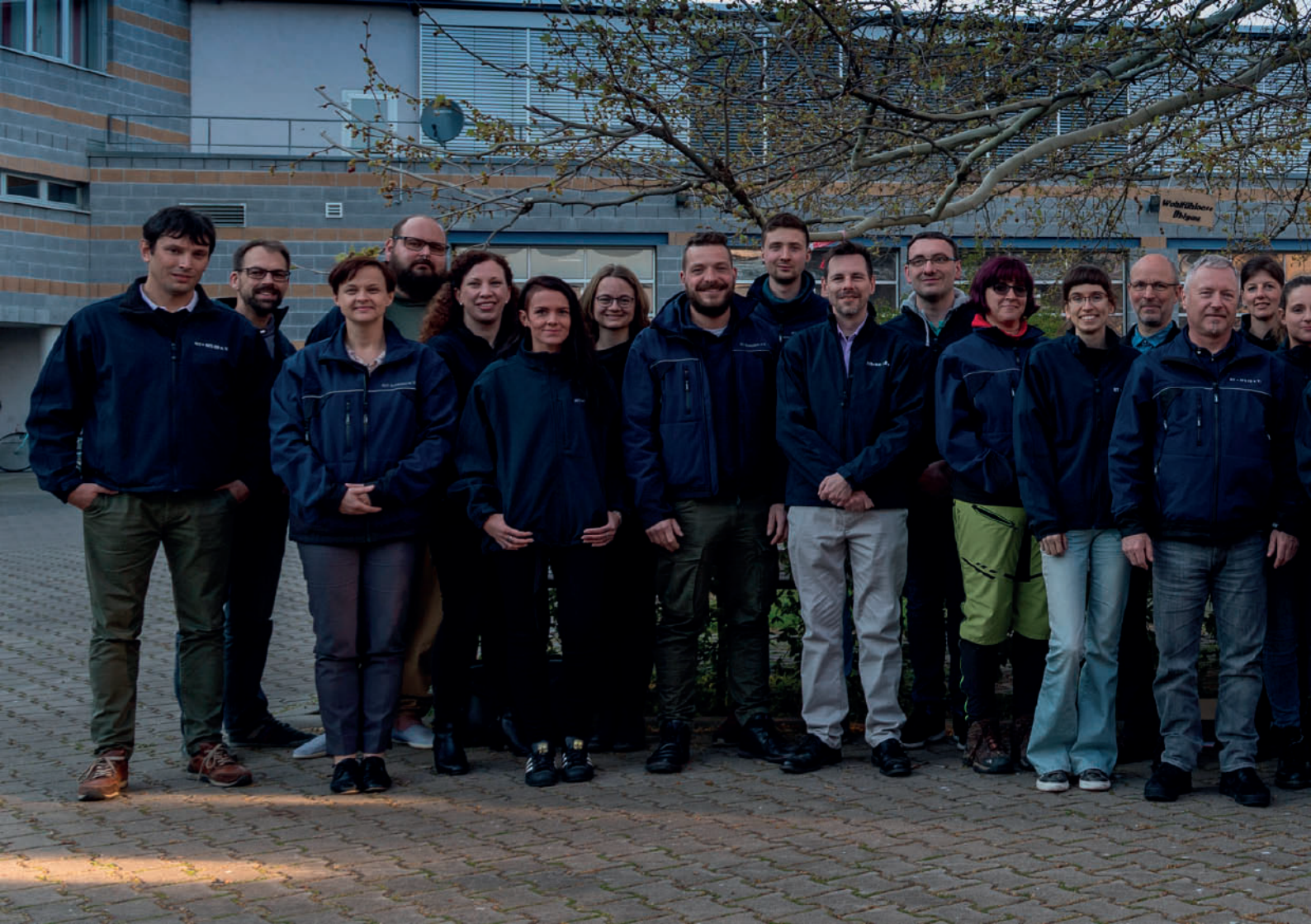


JAHRESBERICHT 2018

KRISENINTERVENTION & NOTFALLSEELSORGE DRESDEN E.V.

KRISENINTERVENTION
NOTFALLSEELSORGE







JAHRESBERICHT

2018

Krisenintervention & Notfallseelsorge Dresden e.V.

ZAHLEN & FAKTEN



NAME **ARBEITSSTUNDEN 2018**
Krisenintervention & Notfallseelsorge Dresden e.V. 1303 Stunden

Zum Vergleich 2017: 1297 Stunden

GRÜNDUNGSJAHR
2003

Enthält sämtliche Stunden aus Teamtreffs, Arbeitskreisen und sonstigen Veranstaltungen des Vereins.

KATEGORIE
Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)

BEREITSCHAFTEN 2018
2940 Stunden

VEREIN
Gemeinnütziger Verein, Arbeit ausschließlich ehrenamtlich

Zum Vergleich 2017: 2056 Stunden

MITGLIEDER
78 (Stand 31.12.2018)

Es steht rund um die Uhr ein Dienst für anfallende Einsätze zur Verfügung. Zusätzlich ist im Idealfall ein 2. Dienst vorhanden. Rund um die Uhr steht weiterhin ein Hintergrunddienst zur Verfügung, der telefonisch Einsätze etc. koordiniert. Im besten Fall haben 3 Mitglieder Bereitschaft.



VORWORT ZUM JAHRESBERICHT

VON TOM GEHRE (VORSITZENDER)



Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

die Psychosoziale Notfallversorgung in Deutschland schreitet mit großen Schritten voran. Die Versorgung von Betroffenen nach schweren, potenziell traumatischen Ereignissen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Viele Fachgremien tagen und entwickeln neue Empfehlungen und Ideen zur noch besseren Versorgung der Betroffenen.

Auch an unserem Verein geht diese Entwicklung nicht vorbei und so war das vergangene Jahr in allen Bereichen eines der aktivsten in der Geschichte des Vereins.

Einsatzzahlen, Mitgliederzahlen, Arbeits- & Bereitschaftstunden steigen und das Engagement unserer Mitglieder ist enorm.

Positiv hieran ist die verbesserte Versorgung der Betroffenen und das gewachsene Bewusstsein aller Einsatzkräfte und der Rettungsleitstelle.

Es macht uns unheimlich stolz zu sehen, welche große Akzeptanz wir inzwischen bei vielen Einsatzkräften genießen können. Des Weiteren konnten wir unsere Bekanntheit nicht zuletzt durch die Nutzung der Social Media auch außerhalb von Dresden erweitern. Viele unserer Mitglieder sind zudem in verschiedenen Bereichen aktiv, welche zur akuten Psychosozialen Notfallversorgung verwandt sind und so eine eng verzahnte Vernetzung stattfinden lassen.

Auch politisch tut sich in dem Bereich einiges und so konnte ein erster Meilenstein mit der Schaffung einer Lan-

deszentralstelle für PSNV in Sachsen erreicht werden.

Trotz der vielen Dinge, um die wir uns so kümmern, steht in allererster Linie der Mensch im Mittelpunkt unserer Arbeit. Jedes unserer Mitglieder ist dafür angetreten, um Menschen nach schweren Schicksalsschlägen zu begleiten, ihnen ein wenig Struktur zu geben in für sie scheinbar ausweglosen Situationen.

Kaum ein Mensch, welcher sich nicht in dem Bereich bewegt, hat eine Vorstellung davon, was unsere Mitglieder in manchen Einsätzen leisten.

Wir können so stolz auf unsere Mitglieder sein, welche sich alle in ihrer Freizeit freiwillig in diese Situationen hineinbegeben. Mit dem Blick auf die Notwendigkeit und Idealismus. Sie alle

verdienen so viel mehr Anerkennung, als sie bekommen. Deren Arbeit ist nur selten sichtbar, denn ein Großteil unserer Arbeit findet in der Häuslichkeit statt, fern von jeder Öffentlichkeit oder des Wissens Umstehender.

Ein großer Dank geht weiterhin an unsere Fördermitglieder und Sponsoren. Jeder noch so kleine Beitrag hilft, unsere Arbeit auch mit einer entsprechend professionellen Ausstattung durchzuführen und die laufenden Kosten zu decken.

Von unschätzbarem Wert für uns sind die Einsatzkräfte und die Leitstelle Dresden, welche uns anfordern. Wenn ihr nicht an uns denkt oder uns alarmiert, können wir auch nicht den Betroffenen adäquate Unterstützung zukommen lassen. Vielen Dank dafür, dass ihr so sehr an uns glaubt.

(Werner Bethmann)

„Das Leben findet immer einen Weg und blüht plötzlich da auf, wo man es am wenigsten erwartet.“

Ein Dank geht ebenfalls an das Brand- & Katastrophenschutzamt Dresden, welches uns seit Jahren verschiedene Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und uns auch finanziell unterstützt.

Trotz der vielen positiven Entwicklungen und geschriebenen Worten muss die vergangene Zeit auch immer unter einem kritischen Auge betrachtet werden.

Was wir mit unseren ehrenamtlichen Strukturen leisten ist enorm und unter den aktuellen Umständen kaum möglich, mit den Entwicklungen in allen Bereichen Schritt zu halten. Hier ist perspektivisch das Land und die Kommune mehr gefordert, Stellen zu schaffen, welche diese Dienste auf einen qualitativen Niveau sicherstellen. Es darf nicht sein, dass sich auf das Engagement Einzelner verlassen wird.



Mit freundlichen Grüßen

Tom Gehre
(Vorsitzender)

JAHRESBERICHT DES VORSTANDES

VON CYNTHIA PÖNICK (STELLVERTRETENDE VORSITZENDE)

Liebe Mitglieder, lieber Verein,

„Unsere guten Wünsche
haben einen Grund,

bitte bleib' noch lange,
glücklich und gesund.

Dich so froh zu sehen,
ist was uns gefällt.

Tränen gibt es schon genug
auf dieser Welt.“

So heißt es in der zweiten, recht unbekannteren Strophe des Liedes „Wie schön, dass du geboren bist.“

Wir erlauben uns zu sagen, dass 2018 ein gutes Jahr in unserer Vereinsgeschichte war. Ein frohes Jahr, ein glückliches Jahr, ein Geburtstagsjahr.

Gemeinsam konnten wir unseren 15. Geburtstag feiern. Mit einem Fachtag im September, auf den wir mit Stolz zurückblicken und welcher unserem Verein ein fröhliches Gesicht gegeben hat, auch über unsere Stadtgrenzen hinaus. Der Eindruck eines Teams, das sich mit Freude und Engagement seiner Aufgabe widmet, das gemeinsam auch größere Projekte stemmt und zusammenhält, entstand und bleibt in den Köpfen unserer Gäste. Dieses positive Feedback ist euer Verdienst und so danken wir noch einmal für eure Unterstützung!

Danke sagen konnten wir auch zu unserer Jubiläumsfeier, welche im November stattfand. Wir hoffen, unser Präsent hat einen festen Platz in eurem Zuhause gefunden, so wie auch ihr einen festen Platz in unserem Verein gefunden habt.

Wir gewinnen mehr Mitglieder als wir verlieren. Ein Zeichen dafür, dass es dem Verein und euch hoffentlich mit ihm gut geht. Damit es so bleibt, legen wir weiterhin Wert darauf, unser Vereinsleben zu pflegen, regelmäßige Supervisionen durchzuführen und aufeinander zu achten.

Ihr seid das Herzstück dieses Vereins und trocknet so viele Tränen, die es auf unserem Teil dieser Welt gibt. Im vergangenen Jahr waren es so viele „Tränen“ wie noch nie, denn auch 2018 gab es einen neuen Einsatzz rekord. Einmal mehr können wir als Vorstand nur den Hut vor euch ziehen, dass ihr euch mit so viel Feingefühl und Einsatz, mit so viel Fachlichkeit und eurer individuellen Persönlichkeit einbringt und den Menschen der Stadt Dresden einen Dienst von größtem Wert erweist.

Wie gesund unser Verein ist, können wir nur anhand der jährlich durchgeführten Mitgliederbefragung erahnen. Die diesjährigen Ergebnisse zeichnen ein positives Bild und auch das Miteinander, das wir erleben dürfen, stimmt uns fröhlich. Eure Zufriedenheit und auch der Austausch untereinander sind uns wichtig. Lasst uns daher auch weiterhin wissen, wie es euch geht und welche Wünsche ihr habt.

Kommen wir zu unseren Wünschen.

Möge der Verein und ihr mit ihm noch lange glücklich und gesund bleiben und seinem Vereinszweck entsprechend Menschen in ihren schwersten Stunden begleiten, den Gedanken von PSNV hinaustragen und Gutes tun. Wir sind froh zu sehen, wo wir gerade stehen und möchten heute, gemeinsam mit euch, auf ein gutes Jahr zurückblicken.

Was konnten wir erreichen und was haben wir erlebt in unserem Geburts-tagsjahr?

VEREINSLEBEN. Im Jahr 2018 wur-

den die Mitglieder zu insgesamt drei Stammtischen eingeladen. Viele folgten dieser Einladung und so freuten wir uns vor allem zur Jubiläumsfeier über eine hohe Beteiligung der Mitglieder. Der traditionelle Besuch des Weihnachtsmarktes fand ebenfalls statt.

VEREINSPARTNERSCHAFT. Wir pflegen weiterhin unsere im August 2017 geschlossene Vereinspartnerschaft mit dem Kriseninterventionsteam Wesermarsch e.V. Im Jahr 2018 durften wir einige Mitglieder unseres Partnervereins, im Rahmen unseres Fachtages, begrüßen.

BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZAMT. Auch 2018 fand das traditionelle Gespräch mit dem Amtsleiter der Berufsfeuerwehr statt. Die Zusammenarbeit mit sowie die Unterstützung durch das Brand- und Katastrophenschutzamt ist weiter als sehr positiv zu bewerten, was auch in den Grußworten des Amtsleiters anlässlich des Fachtages im September und dem damit verbundenen Dank deutlich

wurde.

EINSATZNACHSORGE FÜR MITGLIEDER. Im Jahr 2018 wurden insgesamt vier reguläre Supervisionen durchgeführt. Eine separate Supervision für ein einzelnes Mitglied, aufgrund eines belastenden Einsatzes, musste nicht organisiert werden.

Nach wie vor bemühen sich die Mitglieder des Hintergrunddienst um einen direkten Austausch mit im Einsatz aktiven Mitgliedern, um den eventuellen Bedarf an Nachsorge zu ermitteln. Den Ergebnissen der Mitgliederumfrage zufolge schätzt die überwiegende Mehrheit der Mitglieder den Austausch untereinander, zur Einsatznachsorge.

NACHSORGEBRIEFE. Die Idee der Nachsorgebriefe an Betroffene konnte fortgeführt und weiterentwickelt werden. Im Ergebnis eines Austauschs zu den im ersten Jahr gesammelten Erfahrungen entstanden neue, auf Indikationen angepasste, Versionen der Textfassungen. Ein Dank gilt den Mitgliedern, welche sich in diesem Bereich

eingebraucht haben und weiterhin engagieren.

MITGLIEDERBEFRAGUNG. Zum inzwischen dritten Mal fand unsere Online-Mitgliederbefragung statt. Wir freuen uns über die in der Mehrzahl positiven Ergebnisse und nehmen die Kritikpunkte als Anregung für Verbesserungen mit.

LANDESVERBAND FÜR PSNV IN SACHSEN E.V. Im Jahr 2018 wurde damit begonnen, den bisherigen Fachverband „Notfallseelsorge und Krisenintervention Mitteldeutschland e.V.“ in einen „Landesverband für PSNV in Sachsen e.V.“ zu überführen. Unser Verein setzt sich sehr stark für diese Entwicklung und die damit verbundenen Ziele ein. Sämtliche PSNV-Teams in Sachsen sollen Mitglied des neuen Landesverbandes werden. Eine gemeinsame Ausbildung, als Teil der Qualitätssicherung der Arbeit der sächsischen Teams, wird maßgeblich durch unseren Verein unterstützt und vorangetrieben.

LANDESZENTRALSTELLE. Für die Schaf-

fung einer Landeszentralstelle für PSNV in Sachsen hat sich der Verein auch im Jahr 2018 weiter eingesetzt. Der Vorsitzende trat als Sprecher der Initiative zur Schaffung der LZS PSNV bei diversen Veranstaltungen im Sächsischen Landtag auf. Seit November gibt es einen offiziellen Landesbeauftragten für PSNV im Innenministerium und der Verein wird sich zukünftig auch bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Konzeption der LZS einbringen.

ARBEITSGRUPPEN UND SONSTIGE AUFGABEN. Der Verein bleibt weiterhin in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv. So beispielsweise in der Arbeitsgruppe PSNV der Stadt Dresden, dem Arbeitskreis der PSNV-Teams im Leitstellenbereich Dresden und der Führungsgruppe der 24. Medical Task Force Dresden. Ebenso bringt sich der Verein bei den Treffen der Teamleiter der sächsischen Notfallseelsorge- und Kriseninterventionsteams, bei der Länderarbeitsgruppe PSNV sowie als Fachberater PSNV für die Dresdner

Krankenhäuser ein und leistete somit zahlreiche Beiträge bei Kooperationspartnern, durch die der Gedanke von PSNV weitergetragen wird und wichtige fachspezifische Grundlagen zugänglich gemacht werden konnten.

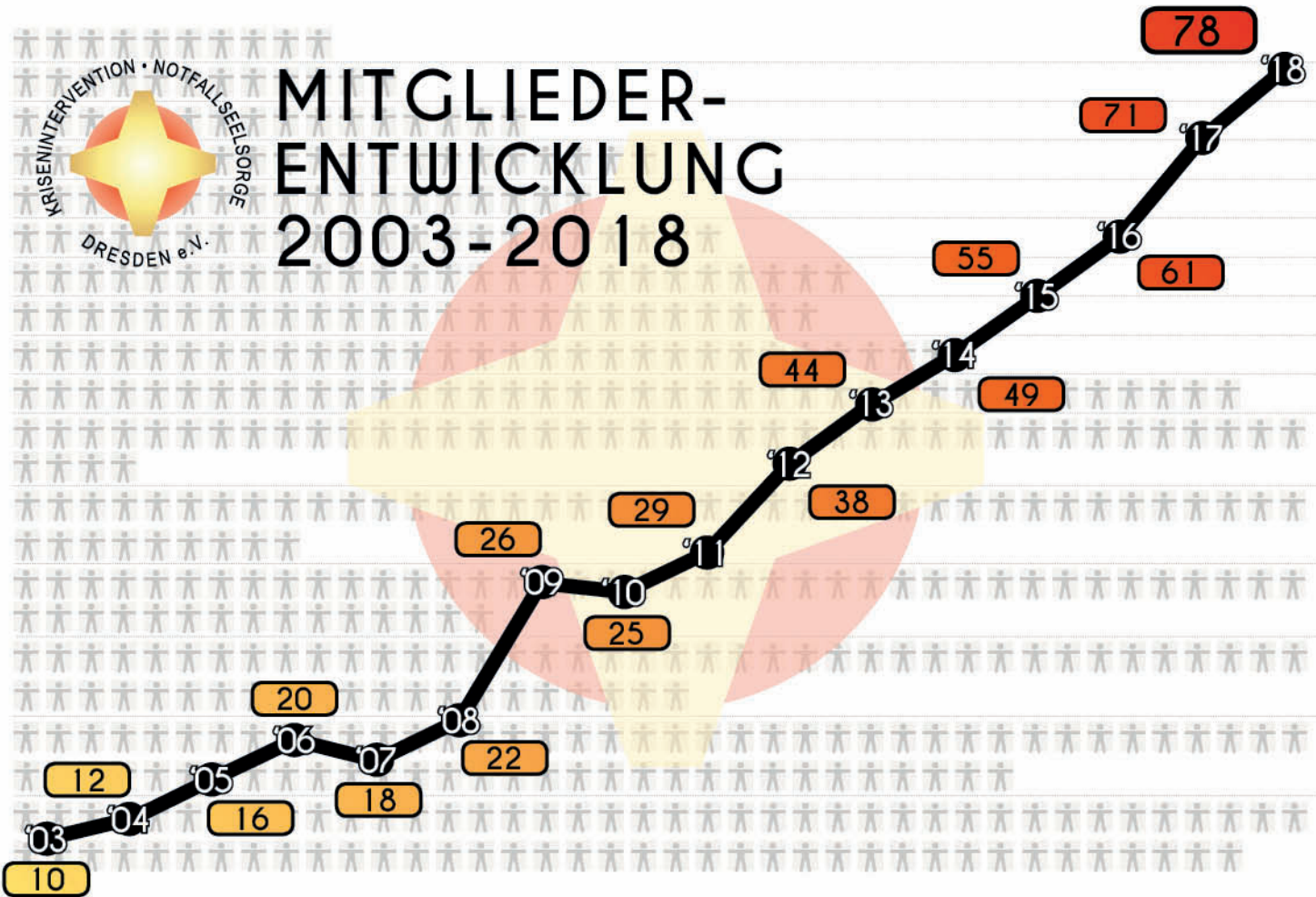
Der Verein befasste sich weiterhin mit der Idee der Beschaffung eines Einsatzfahrzeuges, hierfür wurde ein mögliches Konzept entwickelt und den Mitgliedern vorgestellt. Dieses wurde mehrheitlich positiv aufgenommen und wird den Verein auch im Jahr 2019 weiter beschäftigen.

Beschäftigen wird uns auch der Umzug in alte, neue Gemächer der Feuerwache in Dresden Neustadt, welcher voraussichtlich Ende des Jahres erfolgen wird.

AUSBLICK AUF 2019. Der Verein wird auch zukünftig weiter auf vielen Ebenen aktiv und engagiert bleiben. Nicht nur die eigene Entwicklung nach innen sondern auch die Entwicklung der Thematik PSNV im größeren Rahmen bleiben im Fokus der Vereinsarbeit.



MITGLIEDER- ENTWICKLUNG 2003-2018



AUSGEBILDET &
AKTIV (30)

MIT-
GLIEDER-
STATUS
2018

OHNE AUS-
BILDUNG (10)

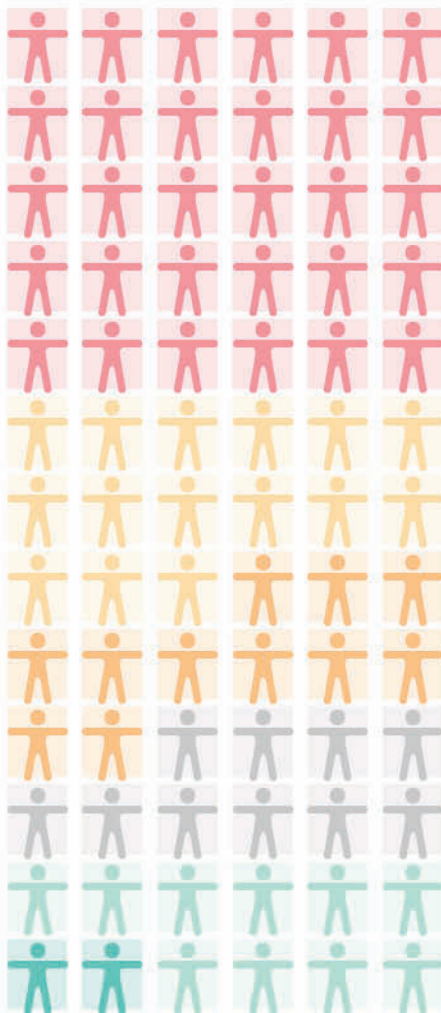
78

HOSPITANTEN
(11)

AUSGEBILDET &
INAKTIV (10)

FÖRDERMIT-
GLIEDER (10)

EHRENMIT-
GLIEDER (2)



14

15

MITGLIEDER WURDEN IN DEN
VEREIN AUFGENOMMEN.

5

5

MITGLIEDER HABEN DEN
VEREIN VERLASSEN.

6

8

MITGLIEDER HABEN DIE
AUSBILDUNG ZUM
KRISENINTERVENTIONSBERATER
/ NOTFALLSEELSORGER
ABSOLVIERT.

2018

2017

ORGANIGRAMM 2018

VORSTAND

Vorsitzender
T. Gehre

Stellv. Vorsitzende
C. Pönicke

Schatzmeisterin
A. Hommel

Fachbereichsleiterin
Sarah Thomas

Dienstplan
S. Thomas

Einsatzmaterialien
A. Hommel

Hintergrunddienst
T. Seidel

Nachsorgebriefe
R. & U. Mönch

MANV
Ausrüstung
T. Seidel

Einsatzplanung
T. Gehre

FACHBEREICH OPERATIVER BEREICH

Fachbereichsleiterin
Theresa Donath

Ausbildung
P. Lorenz

Fortbildung
I. Böse

Mitgliederpflege
T. Gehre & C. Pönicke

Qualitätssicherung
T. Gehre

FACHBEREICH AUS-, FORT- & WEITERBILDUNG

Fachbereichsleiter
Patrick Lorenz

Printmedien
P. Lorenz

Spenden
J. Richter

Externe Vorträge
T. Gehre

Digitale Medien
C. Pönicke

FACHBEREICH ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

JAHRESBERICHTE DER FACHBEREICHE

ÖFFENTLICH- KEITSARBEIT

VON PATRICK LORENZ

VORSTELLUNG FACHBEREICH

- » P. Lorenz
 - Koordination Fachbereich
 - Printmedien
- » C. Pönicke
 - Digitale Medien
 - Vereinsvorstellung
- » T. Gehre
 - Vereinsvorstellung
 - Digitale Medien
- » J. Richter
 - Spenden
 - Fotos

HINTERGRUND & ARBEITSWEISE

EINSCHRÄNKUNGEN

Der Fachbereich konnte 2018 nur eingeschränkt agieren. Grund dafür ist die teilweise anderweitige Beschäftigung der Mitglieder. So sind 3/4 der ÖKA-Mitglieder parallel stark in Ausbildung neuer KIT-ler Jhg. 2018 und Jhg. 2019 eingebunden, 1/4 der ÖKA-Mitglieder haben parallel die KIT-Ausbildung absolviert (2018) :-) - außerdem sind 2/4 der ÖKA-Mitglieder mit Vorstandsarbeit beschäftigt

FOTO-TOUREN

Für Öffentlichkeitsarbeit konnten Foto-Touren organisiert werden und anschließend konnten die entstandenen Fotos für diverse Produkte verwendet werden. Diese haben sich als überaus

wertvoll erwiesen. Sonstige, „kleinere“ Fotoquellen: 01.09.2018 (Fachtag), 15.06.2018 (Lange Nacht der Wissenschaft)

Das ‚Corporate‘ Design wurde weiter verfeinert, so wurde das KIT-Logo vektorisiert (damit ist es skalierbar, besser druckbar, in transparent verfügbar). Die Schriftarten (Printprodukte) vereinheitlicht, die KIT-Farben (Logo) fixiert. Es entstand ein einheitlicher Folienmaster für Powerpoint Präsentationen.

VORTRÄGE & BEITRÄGE

Der Verein, seine Arbeitsweise, Indikationen und zukünftige Perspektiven konnten zu verschiedenen externen Vorträgen vorgestellt werden. Es folgt ein chronologischer Abriss:

- » 03/19: SMI (Zum Thema Landeszentralstelle) – Tom
- » 03/19: KIK-ITS des UKD – Tom
- » 02/19: Herzzentrum Dresden – Tom
- » 02/19: MDR Sachsen (Zum Thema Gewalt gg. Einsatzkr.) – Tom
- » 11/18: Web Social Help (beim BMI in Bonn) – Tom
- » 11/18: Vereinsvorstellung beim KV-Dienst – Cynthia
- » 11/18: Vereinsvorstellung beim Blaulichtgottesdienst – Christian
- » 10/18: Einbringen beim Planspiel DRK Dresden/Land – Tom
- » 10/18: Interview zum Weihnachtsalbum – Cynthia & Tom
- » 06/18: Lange Nacht d. Wissensch. – Cynthia & Anita
- » 05/18: MDR Fernsehen (Forderung nach Landeszentralstelle) – Tom
- » 05/18: Im Innenausschuss (Zum Thema Landeszentralstelle) – Tom

DRUCK-BEITRÄGE

- » „Feuerwehr aktuell“ 01/19 – Tom
- » Pressemitteilung zum Einsatzrekord 02/19 – Tom

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFT (16.05.2018)

Der Verein konnte dank Anita und Cynthia vertreten werden und darstellen, was das KIT+NFS im Gesamtzusammenspiel mit anderen Einsatzkräften leistet.

10. BLAULICHTGOTTESDIENST (07.11.2018)

Dank Christian wurde das KIT+NFS als Empfänger der Kollekte vorgeschlagen. Der Verein trug eine Slideshow mit den Aufgaben/Bildern des KIT+NFS zum Gottesdienst bei. Einige Mitglieder waren als Gäste anwesend.

FACHTAG (01. 09. 2018)

Hintergrund des Fachtages war das Vereinsjubiläum 15 Jahre KIT+NFS Dresden. Hauptorganisation & -verantwortliche war Cynthia. Die rund 120 Personen Teilnehmer kamen aus ganz Sachsen und darüber hinaus darunter auch unser Partnerverein, KIT Wesermarsch e.V. - Das Programm bestand aus 3 Vorträgen sowie 7 Workshops (in doppelter Ausführung, sodass in

zwei Workshop-Slots die Teilnehmenden eine Gelegenheit hatten, die gewünschten Workshops besuchen zu können). Unter den Workshopleitern waren auch die Team-Mitglieder Franziska E., Christian und Tom.

WEB-COVERAGE

Im Vorfeld des Fachtages gab es Ankündigung und Zusammenfassungen der Beiträge auf der KIT-Website so dass sich die künftigen Teilnehmenden ein gutes Bild machen konnten. Alle Vorträge (3) und Workshops (7) haben ein eigenes Programmblatt erhalten und wurden einzeln mit Informationstext auf Facebook gepostet.

PRINT-ERZEUGNISSE

Folgende Print-Erzeugnisse wurden für den Fachtag hergestellt: Programmblatt, Programmflyer, Notizblock mit KIT-Logo, Teilnahme-Bescheinigungen, sowie ein KIT-Lanyard - und alle Inhalte wurden aufwendig eingepackt (Mappe).

VEREINSJUBLIÄUMSFEIER

Unsere team-interne Jubiläumsfeier wurde ebenfalls von Cynthia als Hauptverantwortliche organisiert. Die Team-Mitglieder erhielten als Überraschung einige Print-Erzeugnisse: Tassen (in 2 Versionen - gelb und orange), ein KIT-Notizbuch (64 Seiten), ein KIT-Ansteck-Button, ein Saugnapfschild für das Auto, ein KIT-Kugelschreiber. Alle Geschenke wurden attraktiv durch Cynthia und Patrick eingepackt.

SPENDER

Unsere Spender und Fördermitglieder werden seit diesem Jahr von Jochen betreut. Die Liste unser Fördermitglieder wurde mit Wechsel des Postens aktualisiert. Alle Spender, die sich namentlich melden, erhalten ein Dankeschreiben und eine hübsche KIT-Dankes-Postkarte von Jochen sowie die Spendenquittung von Anita. Bei größeren Spendenbeträgen gibt es oft ein offizielles Übergabe-Event, welches koordiniert werden muss. Es wurde zusätzlich ein Jahresrückblick-flyer entworfen, den Spender und Fördermitglieder zum Jahreswechsel

- und etwas darüber hinaus - erhielten. Reguläre Teammitglieder konnten später auch einen davon ergattern.

SONSTIGES

Die Tradition, ein Vereinsposter (DIN A0) für Messen herzustellen, wurde fortgesetzt. 2018 verblieb dieses allerdings ungedruckt, da wir nach den Erfahrungen im Vorjahr keinen Messestand betreuten. Stattdessen konnte es als Informationszettel (DIN A4) vor allem an Spenderfirmen mit verschickt werden.

Außerdem wurde eine neue Visitenkarte designed. Allerdings wurde diese zunächst nur in begrenzter Auflage gedruckt, weil der Umzug bevorsteht und sich die Adresse ändert.

WEBCONTENT

Der Verein wird durch Tom und Cynthia in verschiedenen Online-Medien vertreten. Die Planung zur Erweiterung auf Twitter und Instagram wurde 2018 vorbereitet und zum Jahreswechsel eröffnet.

WEBSITE

(WWW.KIT-DRESDEN.DE)

Tom und Cynthia betreuen gemeinsam die Website. In diesem Zusammenhang werden längere Texte zu aktuellen Themen und Veranstaltungen verfasst, der Verein wird ausführlich vorgestellt, es gibt ein Kontaktformular, unsere Spenderliste (aktualisiert) und der interne Bereich. In diesem Jahr ist sind einige Modernisierungen und Anpassungen erfolgt. In 2018 sind 6 Beiträge entstanden, 2019 bereits 4 Beiträge (Stand: 30.03.2019)

TWITTER

(@KITNFSDD)

Seit 01.01.2019 befindet sich das KIT+NFS Dresden auf Twitter und wird durch Tom bedient. Tweets auf unserem Profil bestehen aus einem Einsatzficker, monatsweiser Einsatzstatistik sowie Links zu Websites mit aktuellen Themen rund um PSNV. Aktuell (Stand: 30.03.2019, 16:00) verfügt das Profil über 122 Tweets, 62 Followers und 56 Likes.

INSTAGRAM

(KIT.NFS.DD)

Seit 01.01.2019 befindet sich das KIT+NFS Dresden auf Instagram und wird durch Cynthia bedient. Posts beziehen sich auf aktuelle Themen, die jeweils mit einem Bild unterlegt sind sowie der monatweisen Einsatzstatistik. Aktuell (Stand: 30.03.2019 16:00) handelt es sich um 31 Posts und 121 Followers: 121.

FACEBOOK

(KIT & NFS DRESDEN E.V.)

Das Facebookprofil besteht weiterhin und wird im Wechsel durch Cynthia und Tom bedient. Darauf finden sich Posts in Form von Links zu aktuellen Themen und Veranstaltungen (ca. 10+ Stück / Monat), außerdem nutzt der Verein Facebook intern zur Unterstützung bei der Koordination von Terminen (abstimmen, Teilnahme anzeigen). Aktuell (Stand: 30.03.2019) hat der Verein 1.055 Likes und 1.060 Followers.

AUSBLICK 2019/20

Die Budgetplanung 2019 basiert auf den folgenden Produkten in Planung:

- Drop Flag, 2St.
- Notizbücher 128S.
- Briefmarken, Briefe
- Banner, textil
- Kalender (14 Bl, 2seitig, A3)
- Flyer, diverse (10 x 200 St.)
- Visitenkarten (5 x 500 St.)
- Poster, 1 St.
- Restposten, divers (Website, Drucken A4, ...)

Ein Posten für Probedrucke wurde ebenfalls eingerichtet.

Inhaltliche Schwerpunkte für 2019 sind weitere Fototermine finden und durchführen, weil die Wichtigkeit der Fotos nicht überbetont werden kann sowie die weitere Erprobung der neuen Social Media, d.h. auch deren Auswertung. Die Spendenboxen sollen aufgestellt werden, ein erweiterter KIT-Flyer ist in Planung. Außerdem soll es eine Wiederholung geben: Der Jahresrückblickflyer 2019 soll wieder hergestellt werden. Außerdem soll die Spender-Mappe aktualisiert werden,

die aktuelle ist über 5 Jahre alt.

Einschränkungen dieser Planung bestehen weiterhin, weil die ÖKA-Mitglieder sind weiterhin ‚fremd‘ eingebunden sind, insbesondere muss die Ausbildung der neuen Mitglieder 2019 beendet werden und die Ausbildung 2020 vorbereitet werden. Außerdem soll es das Einsatzheft in seiner 2. Auflage geben. Cynthia und Tom sind weiterhin mit Vorstands-/Landesverbandsarbeit beschäftigt.

AUS-, FORT- & WEITERBILDUNG

VON THERESA DONATH
(LEITERIN FACHBEREICH)

Das Jahr 2018 war hinsichtlich des Fachbereiches Fortbildung geprägt von hohem und engagiertem Interesse seitens der Mitglieder und die Tradition der monatlichen internen FORTBILDUNGEN IM TEAMTREFF konnte aufrechterhalten werden.

Folgende Aspekte wurden vorgestellt:

- » Nottaufe
- » PSNV in anderen Ländern
- » Soziale Medien und PSNV
- » Erfahrungen und Erkenntnisse zum Thema Nahtod
- » Trauer in den Weltreligionen
- » Intervention in der KITA
- » Suizidprävention JVA
- » Jugendamt
- » Arbeit als Trauerbegleiter
- » Todesbescheinigungen
- » PSNV-E System in Sachsen

Ich bedanke mich herzlich bei den Referenten und damit verbundene Mitgestaltung der facettenreichen Fortbildungsmöglichkeiten für unsere Mitglieder.

Des Weiteren fanden 2018 auch wieder EXTERNE WEITERBILDUNGEN statt.

Den Anfang machte dabei Hr. Franke, der uns seine Arbeit als Leiter der K I I

(Kommissariat I I - Leben/Gesundheit/Mordkommission) vorstellte, und damit einen wertvollen Einblick in die Tätigkeiten der Kripo geben konnte.

Leider musste die jährlich stattfindende Fortbildung bei der städtischen Bestattung annulliert werden, während aber im Rahmen der Ausbildung neuer Mitglieder ein Ersatztermin bei Bestattung Billing angeboten werden konnte.

Ein besonderer Termin war der Besuch von Katja Spitzer, Gruppenleitung der Selbsthilfegruppe AGUS e.V.(Angehörige um Suizid), die vertrauensvoll, berührend und nachhaltig von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit und ihren eigenen Weg als Mehrfachbetroffene berichtete und erzählte.

Das Wissensvermittlung nicht immer in geschlossenen Räumen stattfinden muss zeigte sich dann im August bei einer Führung durch den Bestattungswald „Friedwald“ bei Coswig/Radebeul durch Hr. Prinz Daniel von Sachsen, der uns mit viel Enthusias-

mus und Sympathie seinen Wald und seine Vision einer alternativen Bestattungskultur, fern vom üblichen Friedhofswesen, erläuterte und nahe bringen konnte. Bei möglichem bestehendem Wunsch einer Wiederholung kann diese Führung im Sommer 2020 erneut angeboten werden.

Im Herbst waren „Gruppenintervention“ und „Grenzen erkennen und wahren“ wesentliche und essentielle weitere Themen der letzten Fortbildungstermine 2018.

Um kompetent in MANV Schadenslagen agieren zu können wurden auch im letzten Jahr die traditionellen Schulungstermine und Wiederholungen angeboten, in dessen Rhythmus sich jedes Jahr ein weiterer Teil anschließen. In 2019 wird das Hauptaugenmerk daher auf Teil 4 liegen.

Eine Neuerung liegt in der Form eines FORTBILDUNGSNACHWEISES, den jedes aktive Mitglied in der PSNV - Struktur eigenverantwortlich führen sollte, um im Rahmen der Qualitäts-

sicherung eine gewünschte Mindestanzahl von Fortbildungseinheiten nachweisen zu können. Diese belaufen sich derzeit auf 16 UE / 2 Jahren und sind mit internen und externen Angeboten erreichbar. Ziel ist hier ein bundesweit einheitliches Label auf den Dienstaussweisen bei Erreichen der geforderten Fortbildungszeiten und an Einsatzstellen (in der Regel überregional) als Nachweis gelten und Auskunft über die Qualifikation geben soll.

Traditionell nahmen auch Mitglieder auch in diesem Jahr an der 17. INTERNATIONALEN KRISENINTERVENTIONSTAGUNG IN INNSBRUCK teil und kehrten mit spannendem Input im Gepäck zurück. Thema der diesjährigen Veranstaltung war: „Hilfe für Helfer*innen: Psychosoziale Interventionen in der Akutphase“.

Das Jahr 2018 war ein Besonderes, nicht nur wegen der Dichte an unterschiedlichen und intensiven Fortbildungsthemen, ein besonderer Fokus war unser Verein selbst, der nun seit

15 Jahren besteht, und damit ein besonderes JUBILÄUM feiern konnte und mit Stolz auf die geleistete, ehrenamtliche Arbeit zurückblicken kann. Diesbezüglich fand am 1.9.2018 ein Fachtag in den Räumen des MTZ Dresden statt, mit einem ausgewogenen Angebot an Referaten und Workshops zu den Themen der Entstehung und Entwicklung des Vereins, Einblicke in die Geschehnisse des Terroranschlages am Berliner Breitscheidplatz vom Dezember 2016, die Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Einsatz, Zugangswege zur Traumaambulanz sowie Psychohygiene, Selbstfürsorge und Rollenverständnis/ Grenzen als Ehrenämter.

Im heimelicher Runde wurde dann im November im Kreise der Mitglieder und ihren Familien das 15-jährige Bestehen gefeiert und mit motivierend Worten und einem Präsent durch unseren Vorsitzenden Tom und der stellvertretenden Vorsitzenden Cynthia abgerundet. Vielen Dank an dieser Stelle!

Im Jahr 2018 schlossen 5 Vereinsmitglieder die vereinsinterne AUSBILDUNG mit Erfolg ab, und widmen sich nun mit ihren Aufgaben als Hospitanten. Die Ausbildung umfasste 126h und wurde zu einem großen Teil durch unsere Vereinsmitglieder gewährleistet und referiert. Sie wird 2019 vom Landesverband angeboten.

In den AKTIVEN DIENST konnten 5 Mitglieder übernommen werden.

Um der Herausforderung einer Teambildung trotz überwiegender Einsätze im Alleingang gestärkt entgegen zu treten, wurden quartalsweise Stammische als einen Ort des Austausches in entspannter Atmosphäre neben den traditionellen monatlichen Teamtreffen organisiert und gern wahrgenommen.

AUSBLICK 2019. Das Angebot der internen und externen Fortbildungsmöglichkeiten wird aufrechterhalten, und konnte mit der Vorstellung der PSNV-Struktur in der Uniklinik Dresden und einem Kurzvortrag zur Thematik

„Was tun wenn unsere Hilfe nicht ankommt?“ innerhalb der Teamtreffen gut starten. Ebenso konnten wir im März Hr.Wirsig von der Polizeidirektion als externen Referent für 2019 zum Thema „Identifikation von unbekanntem Verstorbenen“ begrüßen. Die bevorstehenden Fortbildungen sind im internen Bereich abrufbar.

In Planung ist die Ausweitung der vereinsinternen Bibliothek und Planung der Referatsthemen für 2020, sowie die Gewinnung von unterstützenden Mitgliedern in diesem Bereich.

OPERATIVER BEREICH

VON SARAH THOMAS
(LEITERIN FACHBEREICH)

Dank des Einsatzes engagierter Mitglieder sowie der finanziellen Unterstützung einiger Förderer zeigten sich im vergangenen Jahr 2018 einige entscheidende Fortschritte im Operativen Bereich.

Die finanzielle Zuwendung seitens des Brand- und Katastrophenschutzes wurde dazu verwendet, neue Mitglieder mit EINSATZKLEIDUNG ausstatten zu können sowie für jedes aktive Mitglied eine Einsatzmappe (für Flyer, Papier, Stift, etc.) anzuschaffen. Des Weiteren wurde die Beschaffung von Fleecejacken für den Einsatzfall gewünscht; entsprechende Angebote wurden eingeholt und eine Ausgabe der Jacken ist für 2019 geplant.

Dank des fleißigen Einsatzes einiger Mitglieder konnte ein EINSATZHANDBUCH erstellt werden, das die verschiedenen Indikationen beleuchtet, Hilfestellungen geben soll und wichtige Kontaktdaten für mittel- und langfristige Anlaufstellen beinhaltet. Eine jährliche Aktualisierung dieses Handbuchs ist geplant.

Mit dem 1.1.2018 startete der Versand von NACHSORGEBRIEFEN, welche ca. 6 Wochen nach dem Ereignis an die Betroffenen verschickt werden und Infomaterial sowie Feedback-Bö-

gen zur Betreuungssituation enthalten. Der Rücklauf dieser Bögen soll zu einer qualitativen Weiterentwicklung der Einsatzarbeit genutzt werden.

Durch ein großzügiges Angebot einer Unternehmensgruppe wurde die mögliche Anschaffung eines VEREINSFAHRZEUGS diskutiert. Dies soll als Transportmittel für Großschadenslagen genutzt werden sowie als Räumlichkeit, um eine Betreuung zu gewährleisten. In einer Abstimmung der Vereinsmitglieder wurde dies befürwortet; die Umsetzung wird frühestens im Frühjahr 2019 stattfinden.

Auch im HINTERGRUNDDIENST zeigten sich entscheidende Veränderungen. Es konnte ein zusätzliches Mitglied für diese Aufgabe gewonnen werden. Um im Einsatzfall besser und zuverlässiger agieren zu können, wurden einheitliche Handys sowie Netbooks angeschafft. Zudem können durch einen Vertragswechsel zukünftig 5 statt 3 Hintergrundhandys betrieben werden. All diese Veränderungen sollen zu einer Entlastung des Hintergrund-

dienstes beitragen. Die Einrichtung und Inbetriebnahme der technischen Ausstattung zieht sich aufgrund vertraglicher Probleme in das kommende Jahr hinein.

Ebenfalls erneuert werden die DIGITALFUNKGERÄTE, die dem Verein im Jahr 2019 durch die Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden. Des Weiteren wird die Anschaffung von Thermodecken für den Einsatzfall angestrebt, um die Betroffenen auch in kalten Einsatzsituationen noch besser versorgen zu können.

NACHSORGE- BRIEFE

VON ROSI & UDO MÖNCH
(OPERATIVER BEREICH)

Seit dem Jahr 2018 versenden wir an Betroffene mit deren Zustimmung sogenannte Nachsorgebriefe.

Konkret bedeutet das, dass der Betroffene nach 6 Wochen über den Postweg einen Nachsorgebrief erhält.

Inhalt dieses Briefes ist u.a. ein Anschreiben, das dem Betroffenen noch einmal die Möglichkeit bietet, seine Situation mit etwas Abstand zu reflektieren und darüber nachzudenken, ob es vielleicht doch sinnvoll ist, noch zusätzliche Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Die Nachsorgebriefe werden in zwei Kategorien unterteilt. Einerseits in Betroffene, welche einen für sie sehr nahestehenden Menschen durch einen Todesfall verloren haben und andererseits in Betroffene, welche Zeugen, Ersthelfer oder Beteiligte eines potenziell traumatischen & belastenden Ereignis waren, sogenannte Sekundär-Betroffene.

6 Wochen nach dem Ereignis spricht man in der Regel von einer wichtigen Zeit. Bei Sekundär-Betroffenen sollte nach dieser Zeit erkennbar sein, ob sich Symptome einer potenziellen PTBS (Posttraumatischen Belastungsstörung) manifestieren und bei Angehörigen ist es nach den ersten Wochen, nachdem viel Organisatori-

ches erledigt werden musste, Zeit, um noch einmal in sich zu gehen und sich zu fragen, wie es mir geht und wie es weiter gehen könnte.

Des Weiteren enthält der Nachsorgebrief einen Feedbackbogen, mit dem der Betroffene anonym eine Einschätzung unserer Arbeit vornehmen und uns entsprechend Rückmeldung geben kann. Anschließend hat er die Möglichkeit, uns diesen Bogen kostenfrei, in einem beigefügten frankierten Rückumschlag, zurückzusenden.

Wir wollen auf diese Weise den Betroffenen vermitteln, dass wir weiter an sie denken, dass wir sie nicht ganz alleine lassen und sie die Situation nochmal mit etwas Abstand beurteilen können. Eine kleine Hilfestellung dazu leisten wir.

Insgesamt wurden 230 Briefe an Betroffene versendet. Davon sind 83 (36%) Briefe an uns zurückgesendet worden.

Auf die Frage hin, ob unsere Begleitung den Betroffenen eine Hil-

feststellung war, bewerteten 90% der Betroffenen diese Frage mit „hilfreich“ bis „sehr hilfreich“.

10% der Betroffene bewerten die Begleitung als weniger hilfreich bzw. „geht so“.

Ein Wert der uns durchaus zufrieden stimmt und für uns immer wieder besonders ist: das freie Feld auf dem Rückmeldebogen, wo Betroffene die Möglichkeit haben uns mit persönlichen Worten einzuschätzen bzw. etwas mitzuteilen. Daraus können wir viele hilfreiche Hinweise ziehen sowie zusätzliche Motivation für unsere Arbeit gewinnen.

Auch für das Jahr 2019 wurde sich entschlossen diese Briefe zu verschicken. Diese wurden überarbeitet und um 2 weitere Kategorien erweitert, es gibt fortan spezielle Briefe für Eltern nach dem Versterben eines Kindes sowie für Angehörige nach Suizid.

FINANZEN

VON ANITA HOMMEL
(SCHATZMEISTERIN)

Der Verein steht finanziell auf einem positiven und stabilen Niveau. Im vergangenen Jahr konnten durch unerwartete Zuwendungen ein positives Ergebnis erzielt werden.

Problematisch ist nach wie vor die Situation, dass der Verein außer seinen Mitgliedereinnahmen keine zuverlässige jährliche Einnahmequelle besitzt.

Weiterhin sind wir auf Unterstützer wie Fördermitglieder, Sponsoren und Spenden angewiesen.

Ein Zustand der auf Dauer sich ändern muss. Es muss sichergestellt werden das alle laufenden Kosten durch die Kommunalen Träger gedeckt werden.

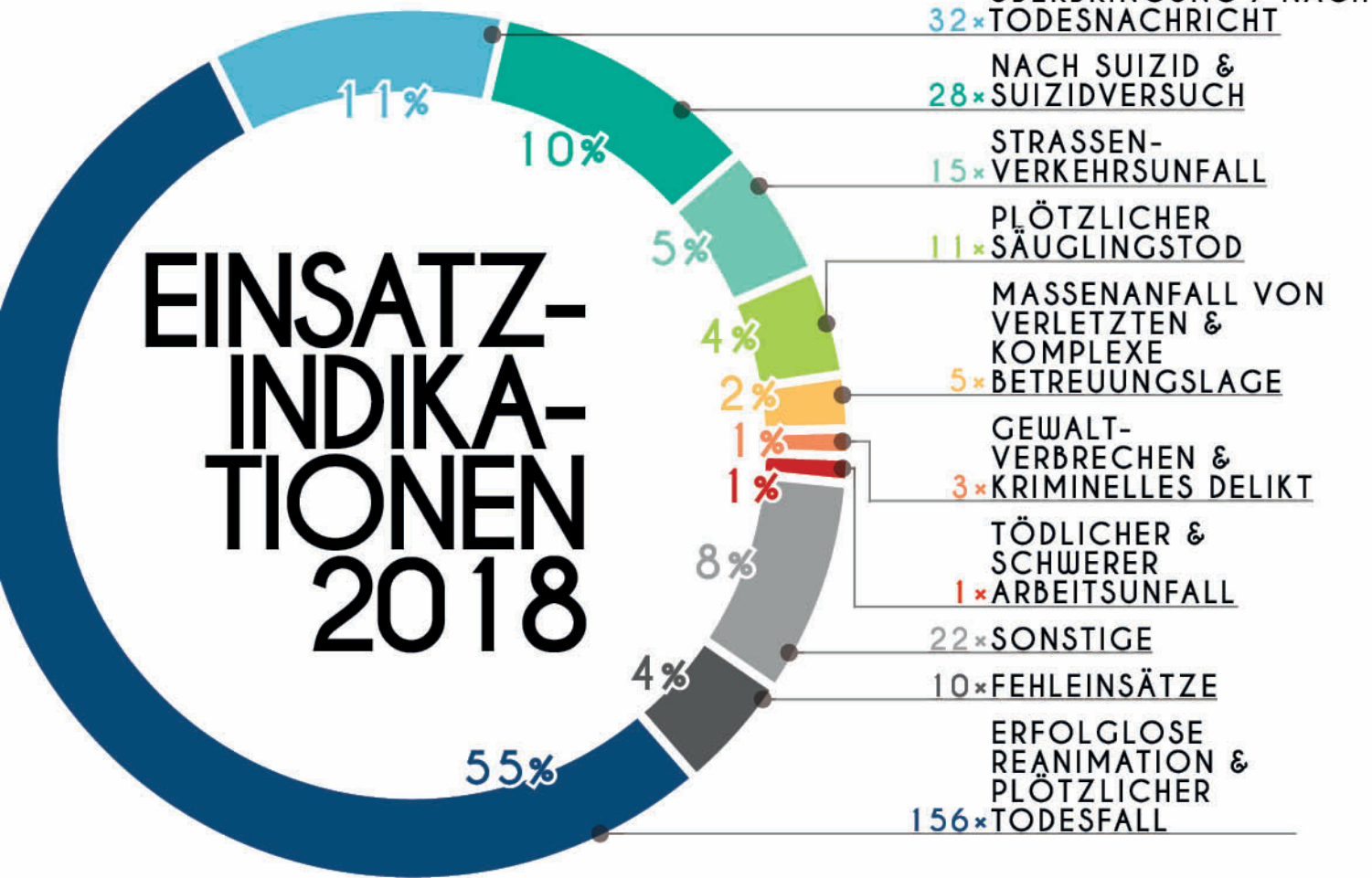
EINSATZSTATISTIKEN 2018





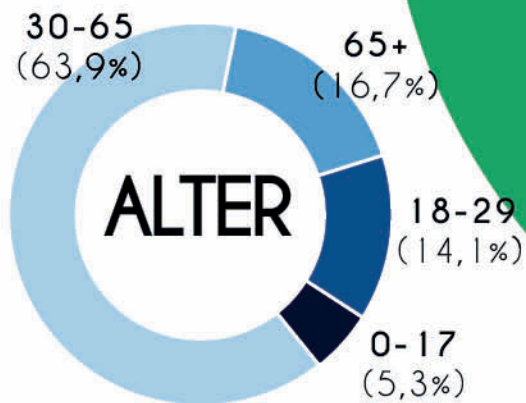
Im vergangenen Jahr wurden wir zu 283 Einsätzen (2017: 263) alarmiert.
Dies ist seit dem Bestehen unseres Vereins das bisher einsatzreichste Jahr gewesen.
Es ist davon auszugehen, dass sich die Zahlen für die Landeshauptstadt Dresden
zwischen 250-300 Einsätzen einpegeln werden.

EINSATZ- INDIKA- TIONEN 2018



BETROFFENE

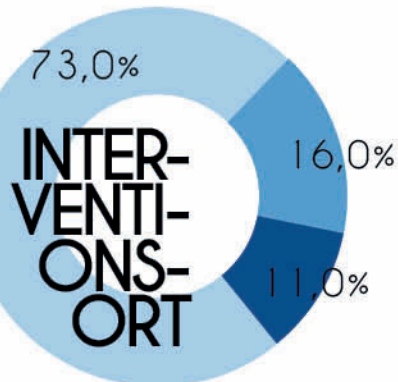
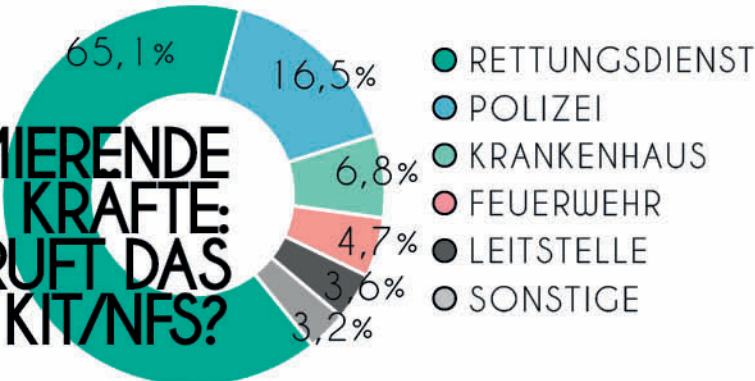
WEN HABEN WIR
2018 BETREUT?



BEZUG ZUR SITUATION



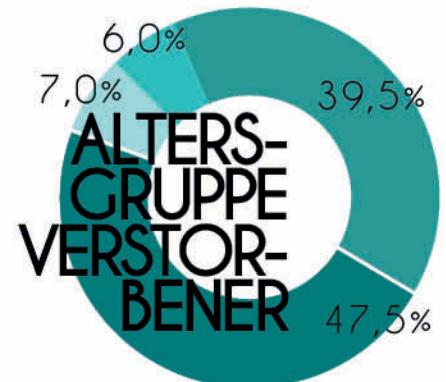
ALARMIERENDE KRAFTEN: WER RUFT DAS KIT/NFS?



- HÄUSLICH
- HALBÖFFENTLICH
- ÖFFENTLICH



- NATÜRLICH
- NICHT-NATÜRLICH
- UNGEKLÄRT



- 0-17
- 18-29
- 30-65
- 65+

31 × ANZAHL
PARALLEL-
EINSÄTZE

30 × MEHR ALS
EIN EINSATZ
IM TAG-
DIENST

11 × MEHR ALS
EIN EINSATZ
IM NACHT-
DIENST

31 × EINSÄTZE LAUT
INDIKATION
MINDESTENS
ZWEI KRÄFTE



TAGSCHICHT (7-19 UHR)
166 EINSÄTZE (58,66%)

NACHTSCHICHT (19-7 UHR)
117 EINSÄTZE (41,34%)



WEIBLICH
505 BETREUTE

MÄNNLICH
383 BETREUTE

1004,6

GESAMTEINSATZZEIT
(STUNDEN)

880,73

GESAMTBETREUUNGSZEIT
(STUNDEN)

8224

GEFAHRENE KILOMETER
INSGESAMT

3,14

GEFAHRENE KILOMETER
PRO EINSATZ

28,54

Ø ANFAHRTSZEIT ZUM
EINSATZORT (MINUTEN)

35× JAN

15× FEB

38× MÄR

28× APR

27× MAI

16× JUN

24× JUL

29× AUG

17× SEP

24× OKT

15× NOV

15× DEZ



WANN?

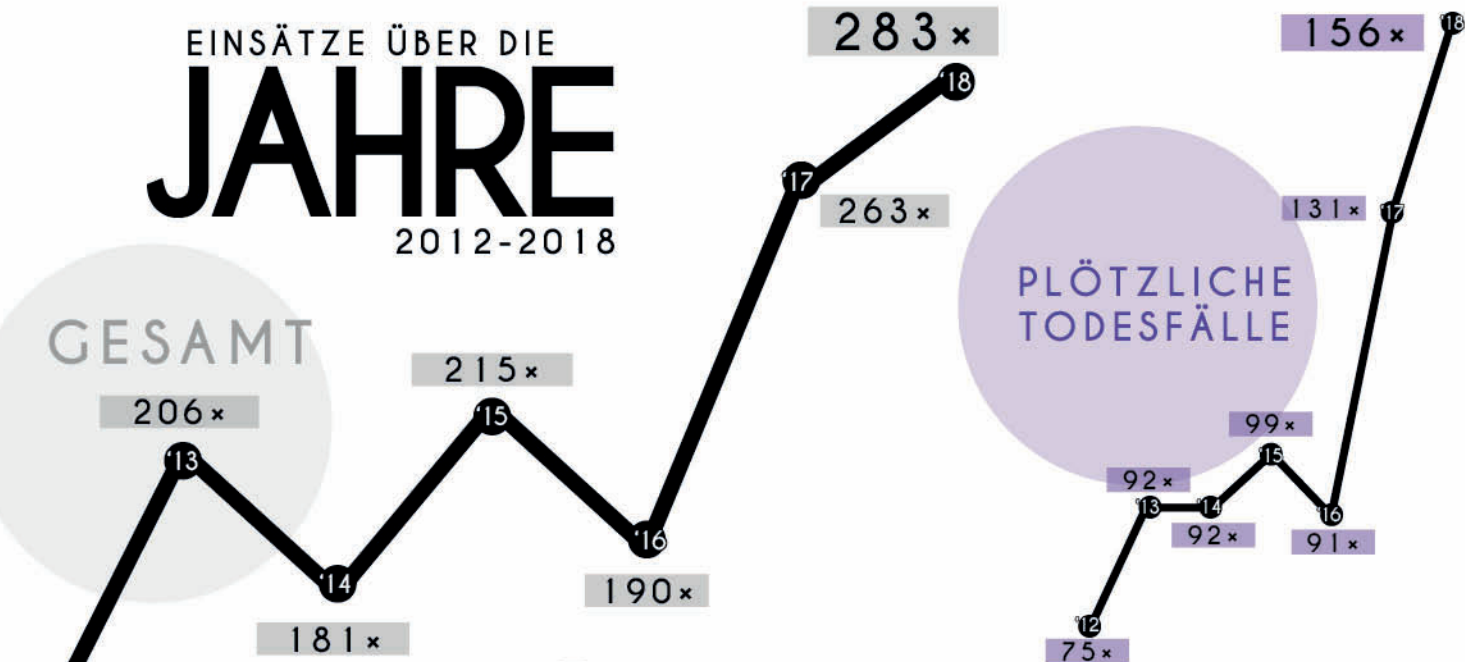
WANN WURDEN WIR GERUFEN?



EINSÄTZE ÜBER DIE JAHRE

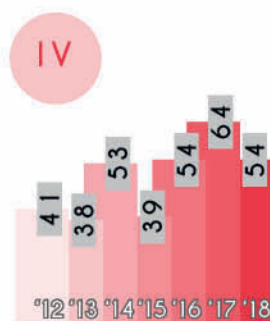
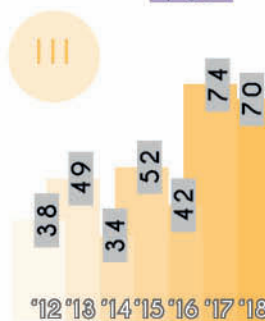
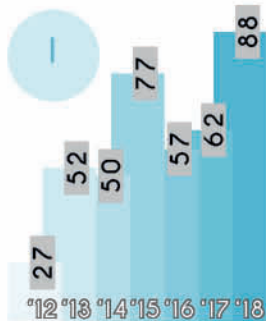
2012-2018

GESAMT

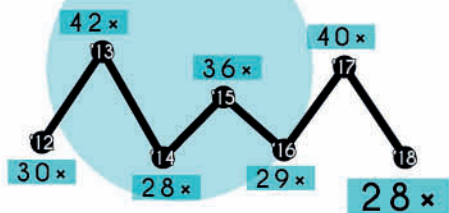


PLÖTZLICHE
TODESFÄLLE

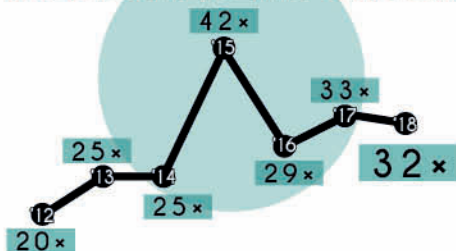
IN WELCHEM
QUARTAL?



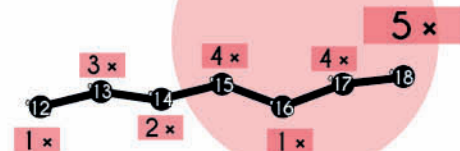
NACH SUIZIDEN / SUIZIDVERSUCH



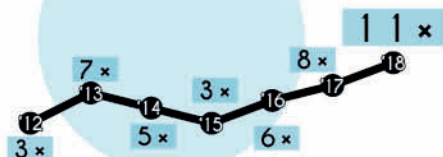
ÜBERBRINGUNG TODESNACHRICHTEN



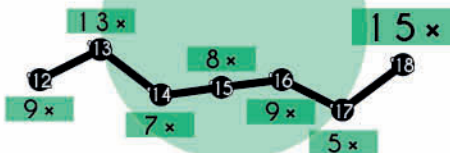
MASSENANFALL VON VERLETZTEN



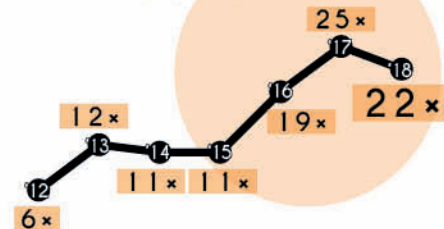
PLÖTZLICHER KINDSTOD



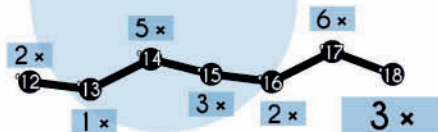
VERKEHRSUNFÄLLE



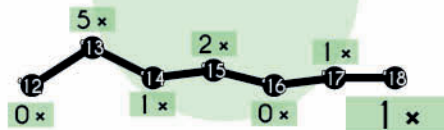
SONSTIGE



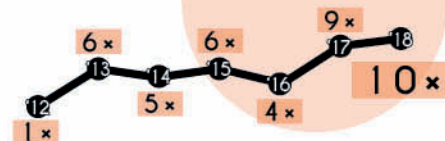
BETROFFENE GEWALTERFAHRUNG



TÖDLICHE ARBEITSUNFÄLLE



FEHLEINSÄTZE



KONTAKT

Krisenintervention & Notfallseelsorge Dresden e.V.
c/o Brand- und Katastrophenschutzamt Dresden
Scharfenberger Str. 47
01139 Dresden
info@kit-dresden.de



IMPRESSUM

Patrick Lorenz

*Layout &
Umsetzung*

Jochen Richter

Fotos

Tom Gehre

*Zusammenstellung
Inhalte & Statistiken*

Franziska Pötzscke

Korrektorat